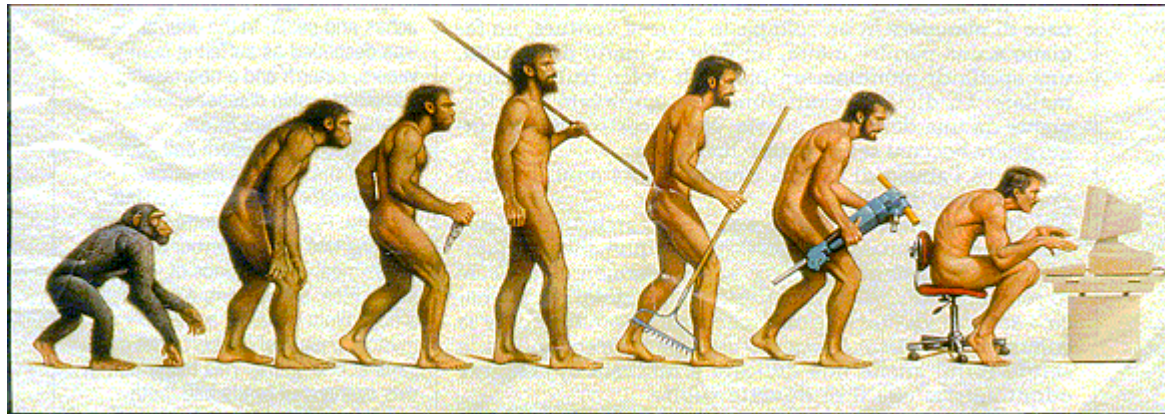


# Schwerpunkte der neuen Strategie Informationsgesellschaft Schweiz

eVanti Tagung zu eGovernment  
Basel, 18.11.2005

*Öffentlicher Sektor im Wandel?*

Peter Fischer, stv. Direktor BAKOM



...von unseren Anfängen bis zur  
Informationsgesellschaft...

# Gliederung des Referats

- 1 Rückblick auf die Geschichte der Informationsgesellschaft Schweiz in Kürze
- 2 Gründe der Strategierevision
- 3 Strategie Informationsgesellschaft 2005:
  - Ziel
  - Schwerpunkte
- 4 Diskussion

# 1 Rückblick auf die Geschichte der Informationsgesellschaft Schweiz

- 1998 Bundesrat hat die erste Strategie für eine Informationsgesellschaft Schweiz verabschiedet
- Prioritäten in Grundsätzen und Massnahmen festgelegt
- Dezentrale Umsetzung
- Koordination der Arbeiten des Bundes (IDA IG)
- Jährliche Berichterstattung z.H. Bundesrat (KIG-Berichte)



## 7. Bericht der Koordinationsgruppe Informationsgesellschaft (KIG) an den Bundesrat

September 2005

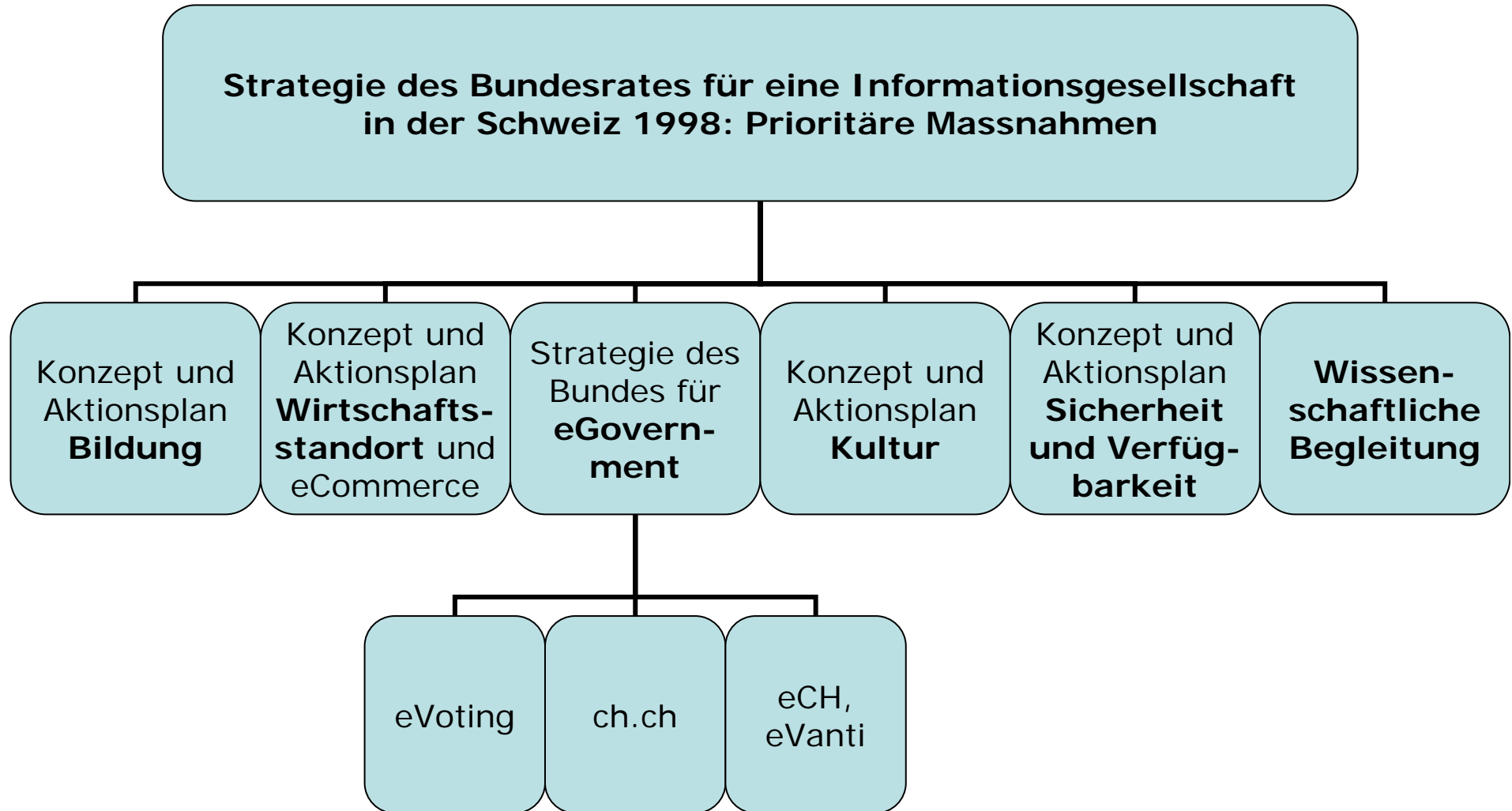
---

Redaktion            Koordinationsstelle Informationsgesellschaft, BAKOM

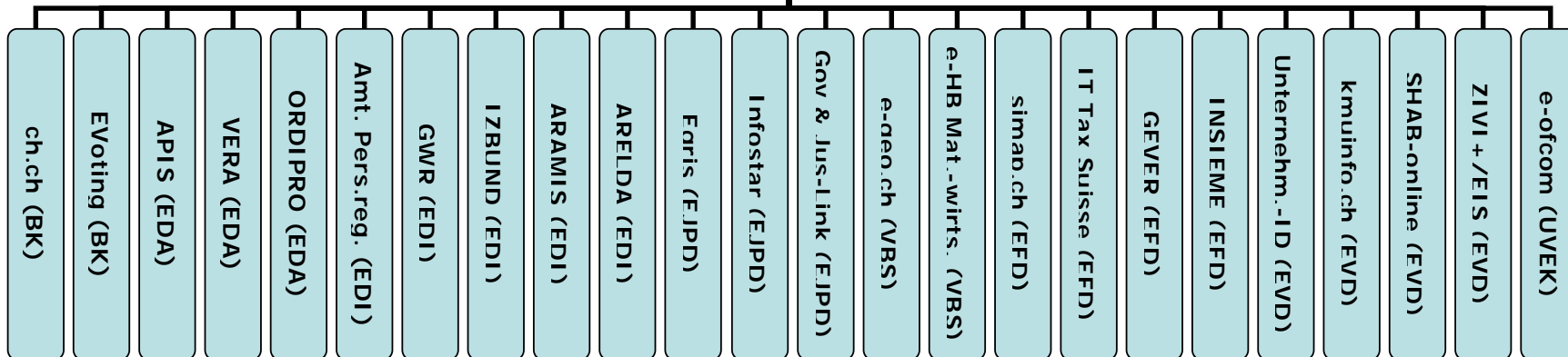
Bericht online unter: [www.infosociety.ch](http://www.infosociety.ch) – [www.bakom.ch](http://www.bakom.ch)

Adresse:            Bundesamt für Kommunikation  
Koordinationsstelle Informationsgesellschaft  
Zukunftstrasse 44  
2501 Biel  
  
Tel. 032 – 327 57 27  
Fax. 032 – 327 55 28  
eMail: [infosociety@bakom.admin.ch](mailto:infosociety@bakom.admin.ch)

jüngster, demnächst publizierter  
Bericht

**BAKOM OFCOM UFCOM**

**eGovernment-Projekte des Bundes (Auswahl)**



Viele Ziele des Bundesrates wurden erreicht:

- Bund, Kantone und die meisten Gemeinden sind online präsent
- Die Schweiz verfügt über eine gute IKT-Grundausstattung in Verwaltung, Unternehmen und Bevölkerung
- 67 Prozent der Bevölkerung nutzen das Internet ab und zu
- PC, eMail und Internet werden fast in allen Unternehmen eingesetzt

**BAKOM OFCOM UFCOM**

Massgebend dazu beigetragen haben die Massnahmen aus der Strategie Informationsgesellschaft, z.B.:

- zahlreiche eGovernment-Projekte des Bundes initiiert, die unterdessen etabliert sind
- Pilotversuche mit eVoting wurden erfolgreich durchgeführt
- PPP – SiN Schulen im Netz hat über 3700 Schulen einen Breitbandinternetanschluss sowie eLerninhalte gebracht
- Rechtliche Anpassungen sind vollzogen worden (oder im Gang): Stichworte wie FMG, RTVG, digitale Signatur, Urheberrechtsgesetz, Domain Namen
- Arbeiten zu Archivierung elektronischer Daten wurden

## 2 Gründe für die Überarbeitung der Strategie

**generell:** Informationsgesellschaft schreitet voran...

aufgrund der Erfahrung, aufgrund abgeschlossener Arbeiten → inhaltliche Anpassungen (ergänzen bzw. streichen), Fortsetzung laufender Arbeiten gewährleisten

**d.h. zum Beispiel:**

**eGovernment:** viele Projekte sind lanciert, aber das Ziel, in diesem Bereich international zu den führenden Ländern zu zählen, wurde (noch?) nicht erreicht.

**oder**

**eHealth:** nicht Bestandteil der Strategie von 1998

### 3 Strategierevision 2005

- Das Ziel der Strategierevision (wie schon 1998):

Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sollen zum Nutzen aller (Bevölkerung und Wirtschaft) eingesetzt werden.

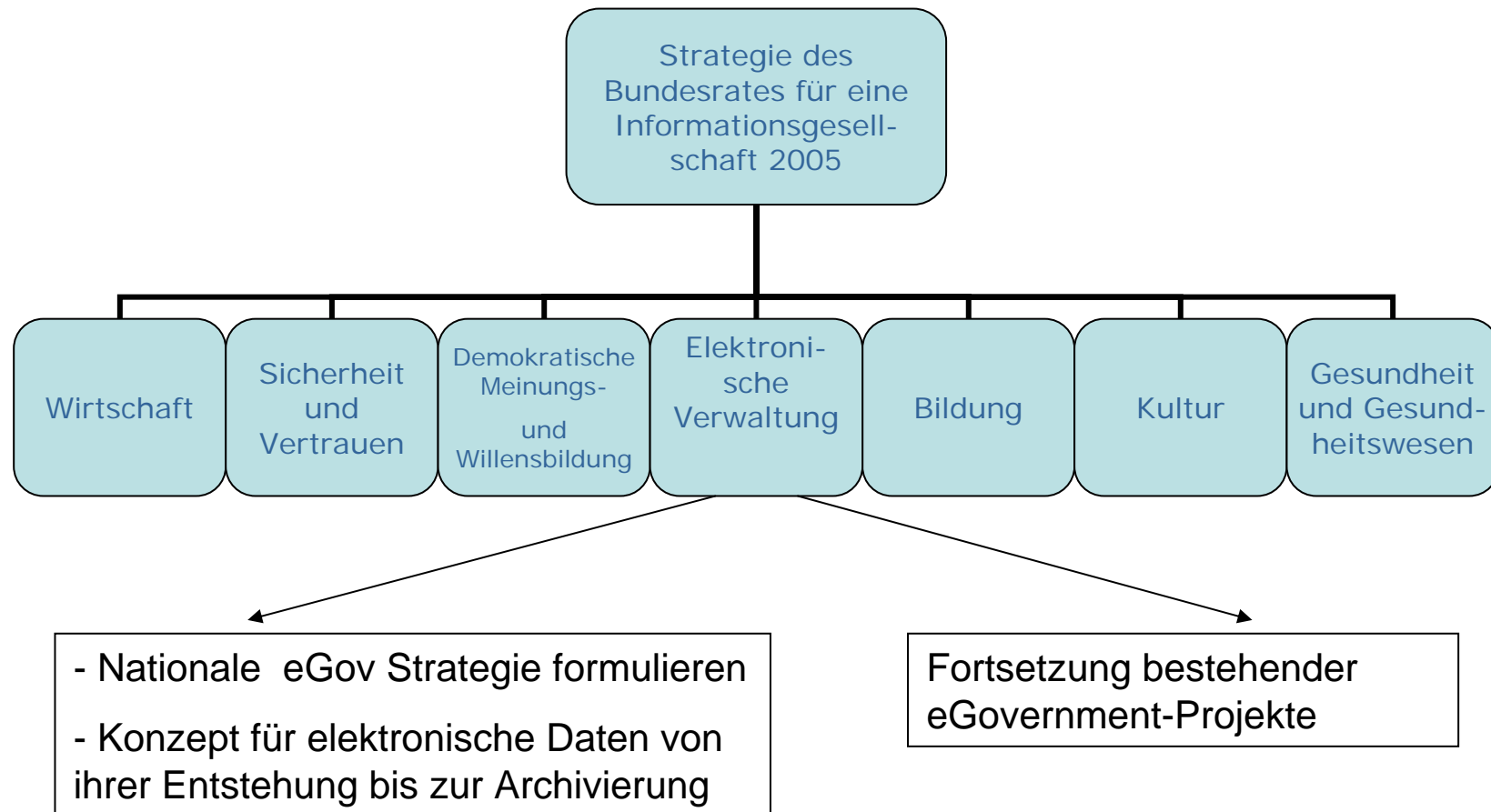
- Umsetzung soll rasch und koordiniert erfolgen

- Grundsätze und Massnahmen festgelegt

Die überarbeitete Strategie schlägt die folgenden **sieben Grundsätze** vor, die für alle Massnahmen (vgl. unten) gelten:

- Grundversorgung
- Vertrauen
- Zugang für alle
- Befähigung aller
- Föderalismus
- Zusammenarbeit
- Internationales

# Massnahmenbereiche und Prioritäten 2005



## Diskutierte prioritäre Massnahmen des Bundes

Massnahme **Elektronische Verwaltung** mit

Ziel:

Staat setzt IKT aus Transparenz-, Effizienz- und Kostengründen systematisch ein. → Erarbeiten einer **eGovernment-Strategie Schweiz**

Massnahme **Gesundheit / Gesundheitswesen** mit

Ziel:

**Effizienz- und Effektivitätssteigerung** im Bereich des Gesundheitswesens **durch** den Einsatz von **IKT**  
→ **BAG erarbeitet eine nationale eHealth-Strategie**  
→ **Unter Einbezug der Gesundheitskarte**

## Diskutierte prioritäre Massnahmen des Bundes

Massnahme **Bildung** mit

Ziel:

Förderung von IKT-Fachkräften von der Lehre bis zum lebenslangen Lernen – v.a. Frauenanteil

Massname **Demokratische Meinungs- und Willensbildung** mit

Ziel:

- Staatliches Informations(grund)angebot ist definiert und online verfügbar sowie
- Ziel: Im Vorfeld von Wahlen Abstimmungen: Informationsangebot für Online-Nutzende

## 4 Stand Strategieprozess

